

# Sicherheits-Textilien in der Modestadt Thema

VON KATHARINA SÖNNNICHSEN

Mode muss nicht nur schön, sondern auch praktisch sein. „HighTech Textiles“ nennen sich neuartige Stoffe, die bereits in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden: in der Automobilindustrie, der Luft- und Schifffahrt, im Schienen- und Straßenverkehr, der Umwelttechnik und der Medizin. Auch für Schutzausrüstungen werden diese Textilien verwendet. Und genau über diese Sparte unter-

hielten sich gestern Unternehmer aus der Branche. Die Initiative „ZiTex – Textil & Mode NRW“ hatte zu dem Treffen in die Modestadt geladen. „Mittlerweile versuchen sich die Entwickler an Schutzanzügen, durch die der Träger selbst mit Wärmekameras nicht entdeckt wird“, erklärt Detlef Braun, Leiter von ZiTex, nur eine von vielen neuartigen Innovationen. ZiTex versteht sich als Dienstleister für die Textil- und Bekleidungswirtschaft, der die Perspektiven von Unternehmen und

Forschungseinrichtungen verbessern möchte. Unter anderem wird die Initiative von der IG Metall Bezirksleitung NRW mit Sitz in Düsseldorf getragen.

Gestern trafen sich Rolf A. Königs, CEO der Aunde-Gruppe mit Sitz in Mönchengladbach, Christian Krause von der Ibena Protect aus Rhede, Torsten Textor vom Deutschen Textilforschungszentrum in Krefeld, Udo Pitschner, Vertriebsleiter der Firma G. Schümer in Schüttorf, und Andreas Arnold vom

Erkrather Unternehmen Blücher. All diese Firmen entwickeln Kleidungsstücke aus textilen Geweben, die Schutz vor Hitze, Chemie oder Strahlung bieten, wasserabweisend sind oder Gerüche absorbieren können.

## Kleidung mit wenig Gewicht

„Uns ist wichtig, dass die Kleidungsstücke durch niedriges Gewicht einen maximalen Komfort bei höchster Sicherheit garantieren“, sagte Krause, der einen

Schutzanzug vorstellte, der speziell auf die Bedürfnisse von Feuerwehrmännern, Polizisten und Soldaten zugeschnitten ist.

Nordrhein-Westfalen ist führend in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Ein Viertel der deutschen Unternehmen sind in NRW ansässig. Zusammen erwirtschafteten sie im vergangenen Jahr 27,2 Prozent des Branchenumsatzes.

Das Thema des nächsten ZiTex-Treffens steht bereits fest: Textilien für die Medizin.